

Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs 2022

(EINE RANGFOLGE UNTER DEN PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGERN GIBT ES NICHT)

Kirche/rel. Gemeinschaften:

Paul-Gerhardt-Mobil – Mobilität, Begegnung und Teilhabe in Lüneburg fördern

Das Paul-Gerhardt-Mobil ist ein flexibles Lastenrad, welches unter anderem als Rikscha genutzt wird, um ältere oder bewegungsbeeinträchtigte Menschen wieder mobil zu machen. Die Engagierten holen Menschen für Veranstaltungen im Paul-Gerhardt-Haus ab oder es können Fahrten zum Arzt etc. gebucht werden. Auch werden Einkaufsfahrten angeboten oder für Erstklässler ein Ranzen-Taxi. Das Paul-Gerhardt-Mobil dient zudem als Spielplatz- und Café-Mobil und bietet somit flexible Begegnungsräume im Stadtteil an.

Kultur:

Jugendblasorchester Seelze e.V. – „Musik macht stark!“

Das Projekt ermöglicht bis zu 40 Kindern aus bildungsbenachteiligten Elternhäusern für ein Jahr die kostenlose Teilhabe an musikalischer Bildung. Das Projektjahr gliedert sich in zwei Phasen: In der ersten Phase lernen die Kinder gemeinsam die gängigen Instrumente eines Blasorchesters kennen, probieren sie intensiv aus und finden ihr Wunschinstrument. In der zweiten Phase lernen alle Teilnehmenden die Grundlagen ihres Wunschinstrumentes und spielen zusammen im Projektorchester. Als begleitende Maßnahmen bieten die Engagierten Aktivitäten an, die die positiven Effekte der Zusammenarbeit verstärken und für Nachhaltigkeit sorgen sollen.

Kultur UNterstützt STadt e.V. – KUNST, Göttingen

Der Verein ist ein Zusammenschluss nahezu aller Göttinger Kultureinrichtungen und Initiativen mit dem Ziel, die vielfältige Göttinger Kulturszene zu erhalten und zu fördern. Neben Großveranstaltungen mit Auftrittsmöglichkeiten für die Göttinger Kulturszene, führen die Engagierten unter anderem einmal jährlich eine ehrenamtlich organisierte KUNST-Gala durch, bei der alle Künstlerinnen und Künstler kostenlos auftreten sowie alle Sponsorengelder und Eintrittserlöse zur Förderung von Kulturprojekten in Göttingen zur Verfügung gestellt werden. Bislang konnten mehr als 230 Projekte unterstützt werden.

Soziales:

Schützenverein Lahn e.V. – LahnAPP – eine Dorfapp für die Dorfgemeinschaft

Die Engagierten haben eine App entwickelt, die anhand von Informationen, Terminplanungen und Belegungsplänen für öffentliche Einrichtungen das Dorfleben gestaltet. Die LahnAPP gibt der Dorfgemeinschaft die Möglichkeit, sich schnell einen Überblick über Termine der Vereine, Verbände und Gruppen in Lahn zu verschaffen oder zum Beispiel Gruppenräume im Dorfvereinshaus online zu buchen. Auch bietet die App die Möglichkeit, den Verein zu präsentieren und in untergeordneten, eigenen Bereichen Informationen und Termine an die jeweiligen Mitglieder zu senden.

Queeres Netzwerk Gifhorn e.V.

Die Engagierten setzen sich für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in allen Bereichen im gesamten Landkreis ein. Da es in der Stadt und im Landkreis kaum Angebote für Menschen des LSBTIQ*-Spektrums gibt, möchte der Verein dies ändern. Er versteht sich als Dachorganisation, unter der die einzelnen Projekte, Gruppen und Angebote ihren Platz finden und optimal versorgt werden. Die Engagierten vernetzen Menschen, betreiben Aufklärung, bieten und schaffen (Schutz-)Räume und helfen so dabei, Gifhorn vielfältiger zu machen.

„Die Wohn-Erleichterer“ – ehrenamtliche Wohnberaterinnen und -berater des Landkreises Rotenburg (Wümme)

Die Ehrenamtlichen engagieren sich, um Ratsuchenden durch adäquate Beratung einen möglichst langen Verbleib in der Häuslichkeit zu ermöglichen und die Öffentlichkeit für die Bedeutung angemessenen Wohnraums zu sensibilisieren. Sie stehen wohnortnah für Fragen rund um das Thema „komfortables und barrierefreies Wohnen“ zur Verfügung.

Narmin Rashid, Laatzen

Narmin Rashid unterstützt seit 2015 ehrenamtlich unterschiedliche Teams der Stadtverwaltung auf sprachlicher und kultureller Ebene. Frau Rashid kümmert sich in Laatzen generationenübergreifend um Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund. Sie bezieht insbesondere Frauen und Mädchen aus engen Familienverbänden in viele gesellschaftliche Belange ein und ermöglicht ihnen dadurch häufig erst eine Teilhabe. Darüber hinaus hat Frau Rashid an den Impf-Aktionen der Region Hannover als Sprachmittlerin mitgewirkt, indem sie die Wirkweise und Bedeutung des Impfschutzes erklärt und damit Ängste genommen hat. Zudem unterstützt Narmin Rashid Familien unter anderem bei Arzt-, Kita- und Schulbesuchen.

„deine Autowerkstatt gemeinnützige GmbH“, Oldenburg

Das Projekt bietet jungen benachteiligten Menschen, unter anderem Schulabbrecherinnen/Schulabbrechern, Förderschülerinnen/Förderschülern und sehr schwachen Hauptschülerinnen/Hauptschülern mit und ohne Migrationshintergrund, eine Ausbildung an. Die jungen Menschen erhalten eine sinnvolle Beschäftigung. Dadurch haben sie die Möglichkeit, das Gefühl kennenzulernen, wie es ist, benötigt zu werden, wichtig zu sein und wertgeschätzt zu werden.

Sport:

Die Sehbehinderten-Reporter, Braunschweig

Die Ehrenamtlichen engagieren sich in der Audiodeskription im Fußball, in der Leichtathletik, beim Handball und beim Theater. Sie machen somit das Geschehen auf dem Sportplatz und im Theater für blinde und sehbehinderte Menschen erlebbar, fühlbar und hörbar.

Umwelt:

Lernort Natur – Rollende Waldschule der Jägerschaft Holzminden e.V.

Das Lernort-Natur-Mobil der Kreisjägerschaft Holzminden funktioniert als rollende Waldschule. Der Begriff „Lernort Natur“, und hiermit verbunden die rollende Waldschule, bezeichnet eine Initiative des Deutschen Jagdverbandes für eine außerschulische Natur- und Umweltbildung. Geboren wurde diese Initiative aus dem Bewusstsein, dass viele Kinder und Jugendliche heute kaum noch regelmäßigen Kontakt zur Natur haben.

Sonderpreis: NDR Ehrenamtspreis 2022

Noch nicht bekannt